

## Protokoll der konstituierenden Sitzung des Behindertenbeirats

**Sitzungsdatum:** 03.11.04  
**Sitzungsbeginn:** 16.30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17.45 Uhr  
**Sitzungsort:** Verwaltungshaus Elberfeld, Raum 302

### **Sitzungsteilnehmer/-innen:**

Herr Oberbürgermeister Jung, Herr Engels, Frau Longrée, Herr Hadjiandreou, Herr Winkelmann, Herr Norf, Frau Witt, Herr Schulte, Herr Krefting, Frau Leutheuser, Herr Werner, Herr Winter, Frau Brandt, Herr Reinshagen, Frau Glaser, Herr Paul-Römer, Frau Simon, Herr Hohagen, Frau Granitzki, Herr Schmitz, Herr Schöpp, Herr Hansen, Herr Temme, Frau Dahlheim

### **Entschuldigt:**

Herr Dr. Kühn, Herr Lenz

### **Zu TOP 1: Begrüßung**

Herr Oberbürgermeister Jung begrüßt die Anwesenden.

### **Zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **Zu TOP 3: Vorstellung der Mitglieder des Behindertenbeirates**

Die Mitglieder stellen sich vor.

### **Zu TOP 4: Wahlen**

Alle Wahlen wurden im allseitigen Einvernehmen offen durchgeführt.

#### **a) Wahl des/der Vorsitzenden**

Es werden Herr Engels und Herr Werner vorgeschlagen. Herr Werner verzichtet auf eine Kandidatur.

#### **Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung**

Herr Engels nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Oberbürgermeister Jung übergibt die Sitzungsleitung an Herr Engels.

#### **b) Wahl des/der 1. stellvertretenden Vorsitzenden**

Es werden Herr Werner und Frau Leutheuser vorgeschlagen. Frau Leutheuser verzichtet auf eine Kandidatur.

#### **Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung**

Herr Werner nimmt die Wahl an.

**c) Wahl des der 2. stellvertretenden Vorsitzenden**

Es wird Frau Leutheuser vorgeschlagen.

**Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung**

Frau Leutheuser nimmt die Wahl an.

**d) Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreter für die Gesundheits-und Pflegekonferenz**

Es werden Frau Leutheuser und Herr Krefting vorgeschlagen.

**Ergebnis: 8 Stimmen für Frau Leutheuser  
5 Stimmen für Herr Krefting**

Frau Leutheuser nimmt die Wahl an.

**e) Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreter für das Großprojekt Döppersberg**

Es werden Herr Engels und Herr Werner vorgeschlagen.

**Ergebnis: Einstimmig**

Herr Engels und Herr Werner nehmen die Wahl an.

Da alle stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder anwesend sind, wird die Tagesordnung einvernehmlich um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

**f) Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreter für den Migrationsausschuss**

Es wird Herr Hansen vorgeschlagen.

**Ergebnis: Einstimmig**

Herr Hansen nimmt die Wahl an.

**g) Wahleiner/eines Vertreterin Vertreter für den Seniorenbeirat**

Es wird Herr Reinshagen vorgeschlagen.

**Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung**

Herr Reinshagen nimmt die Wahl an.

**h) Wahl von Vertretern für die Bezirksvertretungen**

Barmen	<b>Frau Witt / stellv. Herr Schulte</b>
Elberfeld	<b>Herr Engels / stellv. Herr Gottschalk</b>
Oberbarmen	<b>Frau David</b>
Langerfeld-Beyenburg	<b>Herr Gerhards</b>
Cronenberg	<b>Herr Hadjiandreou</b>
Uellendahl-Katernberg	<b>Frau Leutheuser</b>
Vohwinkel	<b>Frau Pelka</b>
Elberfeld West	<b>Herr Reinshagen</b>

**Zu TOP 5: Verschiedenes**

- Herr Schulte fragt nach, ob der Sitzungsort ggf. auch nach Barmen verlegt werden kann. Herr Engels antwortet, dass die Sitzungstermine und -orte noch abgestimmt werden müssten.

Es wurde vereinbart, dass die Mitglieder in einem gesonderten Schreiben unterrichtet werden.

Herr Oberbürgermeister Jung bittet um Mitteilung der Sitzungstermine an sein Büro zwecks Aufnahme in den Sitzungskalender.

- Da die Thematik im Rahmen der Vorstellungsrunde angesprochen wurde, bittet Herr Temme ausdrücklich darum, der Verwaltung Rückmeldung über junge pflegebedürftige Menschen in Altersheimen zu geben, da dies ausdrücklich nicht gewollt ist. Allerdings könne die Verwaltung nur Abhilfe schaffen, wenn sie Kenntnis über die entsprechenden Fälle habe.
- Herr Werner fragt nach, ob für den Behindertenbeirat ähnlich wie für den Seniorenbeirat eine Homepage auf den Internetseiten der Stadt Wuppertal eingerichtet werden kann.

Herr Oberbürgermeister Jung bittet die Geschäftsführerin um Klärung.

- Herr Hansen fragt nach, ob es schon Erkenntnisse bezüglich des städtischen Haushaltes gäbe.

Herr Oberbürgermeister Jung antwortet, dass der Haushalt nach wie vor nicht genehmigt sei. Die entsprechenden Auflagen stehen noch nicht fest.

- Herr Engels verliest ein Schreiben von Dr. Kühn.
- Herr Krefting fragt, ob auf seinen Brief bezüglich des Niederflurbusses mit der kaputten Rampe noch eine Reaktion erfolgt sei.

Herr Engels gibt an, dass sich letztendlich herausgestellt habe, dass der Bus überhaupt nicht mit einer Rampe ausgestattet sei.

- Frau Winkelmann sagt, sie habe gehört, es sei beabsichtigt, dass die Fahrgäste der WSW künftig nur noch vorne in die Busse einsteigen dürfen.

Herr Engels gibt an, die Problematik sei mit der WSW in Klärung.

Herr Werner appelliert nochmals eindringlich an die Mitglieder des Behindertenbeirates, sich mit bestehenden Problemen an den Vorstand zu wenden, da nur auf diesem Wege Kenntnis erlangt und eine Lösung herbeigeführt werden könne.

- Herr Oberbürgermeister Jung informiert, dass beabsichtigt ist, im Büro Oberbürgermeister eine spezielle Anlaufstelle für Beschwerden und Anregungen einzurichten.

**Engels**  
Vorsitzender

**Berg**  
Schriftführerin